

LEBENSFORUM
Zeitschrift der Aktion Lebensrecht für Alle e.V. (ALFA)

Interview
Rainer Beckmann
über den Hirntod

Ausland
FIAPAC: Abtreiber
treffen sich in Rom

Gesellschaft
BVI-Umfrage zur
Stammzellforschung

Medizin
**Hirntod
gleich Tod?**

In Kooperation mit Aktion für das Leben e.V. und der Ethik-Österreich (Lebensrecht-Gruppe e.V./ÖLÖ)

**Herzlichen Dank für
die spannende und
aufrüttelnde Lebens-
Forum-Ausgabe 81.**

Jochen Geis, Dortmund

Irreführung

Was in der neuen Ausgabe (Lebensforum Nr. 81, 1. Quartal 2007) zum Thema »Hirntod« zu lesen war, ist nach meiner Meinung irreführend. Sie schüren die Ängste der Menschen im Falle eines Falles

Logischerweise

Vor der Einführung der Beatmungstechnik war der Hirntod durch Erlöschen der Hirnstammfunktion und daraus folgendem Atemstillstand mit anschließendem Herzkreislaufstillstand automa-



DANIEL REINER

tisch identisch mit den uns bekannten Todeskriterien. Erst durch die moderne Intensivmedizin entstand das Problem des dissoziierten Hirntods bei noch intaktem Kreislauf aber endgültig zerstörtem Gehirn.

Logischerweise brauchte man daher eine »neue« Todesdefinition, nicht – wie unterstellt wird – zum Zweck der Organengewinnung, sondern um festzulegen, ab wann die Apparate abgestellt werden können. Ansonsten wäre man gezwungen, einen leblosen Körper über Wochen und Monate weiterzubeatmen, dessen nekrotisches Gehirn sich bereits zu verflüssigen beginnt.

Herr Beckmann fordert, »dass zumindest wesentliche Organsysteme ausgefallen sein müssen, bevor man vom Tod eines Menschen ausgehen kann«. Eben bei diesem wesentlichen Organsystem

handelt es sich ganz allein um das Gehirn, alles andere ist ersetzbar und austauschbar. Ansonsten müsste man ja davon ausgehen, dass der Patient noch lebt, dessen Niere zum Beispiel einem anderen Menschen transplantiert wurde, da deren Funktion ja nicht ausgefallen ist.

Bedeutet der Ausfall des Hirns den Tod des Menschen?

von den Ärzten zu früh für tot erklärt zu werden, damit man die gesunden Organe entnehmen kann. Aber Sie verschweigen, dass alle Maßnahmen, die zur Erhaltung der Organe getroffen werden müssten, zugleich auch Leben erhaltende Maßnahmen sind.

Karl-Friedrich Seibel, per E-Mail

Dr. Maria Volpert, Oberndorf

Einseitig

Ihre Hirntod-Artikel berichten meiner Meinung nach sehr einseitig über die Problematik. Ich denke auch, wir sollten uns den deutschen Standard dazu anschauen und nicht den in Amerika oder sonst wo. In Deutschland gibt es ganz klare Richtlinien und Gesetze. Falls es so leicht wäre an Organe zu kommen, frage ich mich ernsthaft, warum bei uns tausende fehlen. Wir leben nicht in Südamerika oder Indien, wo man einfach welche »kaufen« kann. Auch provokant nachgehakt, wo versorgen wir dann solche Leute und was haben sie denn noch von ihrem »Leben«? Ein Blick in deutsche Heime und Langzeitpflegestationen reicht mir meist, um mich in meiner Meinung zu bestärken, dass da viel im Argen liegt. Ich arbeite seit über 20 Jahren im Krankenhaus und Rettungsdienst, ich kenne keinen Fall, wo ein hirntoter Patient (nicht verwechseln mit Schädel-Hirn-Trauma) noch einmal erwachte. Aber ich sehe tagtäglich Menschen, welche dringend ein Organ benötigten, die ansonsten elend zugrunde gehen müssen.

Andreas Manz, Memmingen

Gratulation

Gratulieren möchte ich Frau Dr. Maria Overdick-Gulden für ihre erstklassige Besprechung des Buches von Professor Ulrich Lüke »Das Säugetier von Gottes Gnaden« (Lebensforum Nr. 81, 1. Quartal 2007). Dieses neue Standardwerk zu Fragen von Glauben und Wissenschaft habe ich inzwischen mehrfach verschenkt.

Pfr. Paul Nikolajczyk, Welschen Ennest



IMPRESSUM

LEBENSFORUM

Ausgabe Nr. 82, 2. Quartal 2007
ISSN 0945-4586

Verlag

Aktion Lebensrecht für Alle (ALfA) e.V.
Ottmarsgäßchen 8, 86152 Augsburg
Tel.: 08 21 / 51 20 31, Fax: 08 21 / 15 64 07
www.alfa-ev.de, Email: info@alfa-ev.de

Herausgeber

Aktion Lebensrecht für Alle e.V.
Bundesvorsitzende Dr. med. Claudia Kaminski (V.i.S.d.P.)

Kooperation

Ärzte für das Leben e.V. – Geschäftsstelle
z.H. Frau Dr. Bärbel Dirksen
Ludwig-Schüsselerstr. 29, 64678 Lindenfels
Tel.: 0 62 54 / 4 30, E-Mail: dr.b.dirksen@gmx.de
www.aerzte-fuer-das-leben.de

Treffen Christlicher Lebensrecht-Gruppen
Stitzenburgstraße 7, 70182 Stuttgart
Tel.: 0711 - 232232, Fax: 0711 - 2364600
E-Mail: info@tclrg.de, Internet: www.tclrg.de

Redaktionsleitung

Stefan Rehder, M.A.

Redaktion

Veronika Blasel, M.A., Alexandra Linder, M.A.,
Dr. med. Maria Overdick-Gulden, Prof. Dr. med. Ingolf Schmid-
Tannwald (Ärzte für das Leben e.V.)

Anzeigenverwaltung

Aktion Lebensrecht für Alle (ALfA) e.V.
Ottmarsgäßchen 8, 86152 Augsburg
Tel.: 08 21 / 51 20 31, Fax: 08 21 / 15 64 07
www.alfa-ev.de, E-Mail: info@alfa-ev.de

Satz / Layout

Rehder Medienagentur, Aachen
www.rehder-agentur.de

Auflage

6.500 Exemplare

Anzeigen

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 6 vom 1.06.2005

Erscheinungsweise

Vierteljährlich, Lebensforum Nr. 83 erscheint am 24.08.2007,
Redaktionsschluss ist der 27.07.2007

Jahresbezugspreis

16,- EUR (für ordentliche Mitglieder der ALfA und der Ärzte für
das Leben im Beitrag enthalten)

Bankverbindung

Augusta-Bank
Konto Nr. 50 40 990 - BLZ 720 900 00
Spenden erwünscht

Druck

Reiner Winters GmbH
Wiesenstraße 11, 57537 Wissen
www.rewi.de

Titelbild

Rehder Medienagentur
www.rehder-agentur.de

Das Lebensforum ist auf umweltfreundlichem chlorfrei gebleichtem
Papier gedruckt.

Mit vollem Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt
die Meinung der Redaktion oder der ALfA wieder und stehen in
der Verantwortung des jeweiligen Autors.

Fotomechanische Wiedergabe und Nachdruck – auch
auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.
Für unverlangt eingesandte Beiträge können wir keine Haftung
übernehmen. Unverlangt eingesandte Rezensionsexemplare
werden nicht zurückgesandt. Die Redaktion behält sich vor,
Leserbriefe zu kürzen.



Helfen Sie Leben retten!

Aktion Lebensrecht für Alle (ALfA) e.V.

Ottmarsgäßchen 8, 86152 Augsburg
Telefon (08 21) 51 20 31, Fax (08 21) 156407, <http://www.alfa-ev.de>
Spendenkonto: Augusta-Bank eG (BLZ 720 900 00), Konto Nr. 50 40 990

Ja, ich abonniere die Zeitschrift Lebensforum für 16,- € pro Jahr.

Herzlich laden wir Sie ein, unsere ALfA-Arbeit durch Ihre Mitgliedschaft zu unterstützen.

Ja, ich unterstütze die Aktion Lebensrecht für Alle (ALfA) e.V. als ordentliches Mitglied mit einem festen Monatsbeitrag. Der Bezug
des Lebensforums ist im Beitrag schon enthalten. Die Höhe des Beitrages, die ich leisten möchte, habe ich angekreuzt:

12,- € jährlich für Schüler, Studenten und Arbeitslose

20,- € jährlich Mindestbeitrag

_____ € jährlich freiwilliger Beitrag.

Mitgliedsbeiträge und Spenden sind steuerlich abzugsfähig!

Meine Adresse

Name

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Freiwillige Angaben

Geboren am

Telefon

Religion

Beruf

Um Verwaltungskosten zu sparen und weil es für mich bequemer ist, bitte ich Sie, meine Beiträge jährlich von meinem Konto
einzuziehen:

Institut

Konto.-Nr.

BLZ

Datum, Unterschrift

